

## Ergebnisprotokoll

über die 341. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 18. Juni 2014.

**Teilnehmer:** Siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Ende:** 16:30 Uhr

**Tagungsort:** Senatssaal

**Protokoll:** Frau Op den Camp (Tel.-Nr. 4812)

Der Rektor eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Dekanin der Fakultät I hatte im Vorfeld der Sitzung beantragt, den Tagesordnungspunkt zum Berufungsleitfaden zu vertagen, da der Fakultätsrat der Fakultät I sich mit der Angelegenheit noch nicht habe befassen können. Nach kurzer Aussprache kommt der Senat überein, den Tagesordnungspunkt zu vertagen; sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

## II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 340. Sitzung am 21. Mai 2014

TOP 2 – Bericht des Rektorats

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

TOP 5 – Studium generale Siegen  
hier: Information und Aussprache

TOP 6 – Qualitätsmanagementsystem der Universität Siegen  
hier: Bericht und Aussprache

TOP 7 – Aufhebung der Satzung eines Forschungsinstituts für Geistes- und Sozialwissenschaften (FIGS)  
hier: Beschlussfassung

TOP 8 – Verschiedenes

## II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 340. Sitzung am 21. Mai 2014

Das Protokoll der 340. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Bericht des Rektorats

Herr Klein berichtet

- Die Teilstudiengänge Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik des Bachelor- und des Masterstudiengangs Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie der Masterstudiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Förderschwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung an Haupt-, Real- und Gesamtschulen seien ohne Auflagen akkreditiert worden.
- Am 28. Mai habe sich die Kommission für Lehre und lebenslanges Lernen unter anderem mit einer Regelung zum Erschwernisausgleich für Studierende mit Familie sowie mit verschiedenen Programmakkreditierungsanträgen befasst.
- Ebenfalls am 28. Mai habe die Steuergruppe Lehre getagt. Thema sei insbesondere die Gutachterausswahl im Rahmen der Systemakkreditierung gewesen.

- Die Universität Siegen sei mit einem Antrag „Brücken ins Studium“ beim MIWF erfolgreich gewesen und werde daraus mit 1,25 Millionen € gefördert. Ein gleichlautender Antrag beim deutschen Stifterverband sei nicht erfolgreich gewesen.

Herr Haring Bolivar berichtet:

- Der Bereich Forschungsförderung befinde sich in einer Umstrukturierungsphase; derzeit fänden Gespräche mit den Dekanaten statt.
- Gestern habe bei der DFG ein Beratungsgespräch zum Sonderforschungsbereich stattgefunden; hierbei sei das Gesamtkonzept positiv befürwortet worden. Herr Haring Bolivar dankt insbesondere Herrn Professor Schüttpelz für die hervorragende Vorbereitung.
- Am Freitag werde er in Brüssel im Rahmen der Sitzung der EUA-Strukturfonds-kommission einen Vortrag halten.

Der Kanzler berichtet:

- Ende Mai sei die eingetragene Genossenschaft HIS gegründet worden; auch die Universität Siegen sei der Genossenschaft beigetreten, da ansonsten der Support für die laufenden HIS-Softwareanwendungen nicht mehr gewährleistet hätte werden können.

Der Rektor berichtet:

- Am 13. Juni habe in Berlin ein Gespräch mit Frau Wanka stattgefunden. Dabei hätten die künftige Hochschulfinanzierung sowie die Fortsetzung des Hochschulpakts im Vordergrund gestanden.
- Des Weiteren habe am 10. Juni eine Sitzung des Akkreditierungsrates stattgefunden. Die Kontrolle der Agenturen solle sich im Rahmen eines dialogischen, von den Hochschulen gesteuerten Prozesses weiter hin zum Audit bewegen.
- Der Stiftungsrat DoSV habe getagt; die Universität Siegen beteilige sich als einzige Hochschule bereits zum kommenden Wintersemester an dem Verfahren.
- Am 2. Juni 2014 sei er in Hamburg als Berater bei der entwicklungsstrategischen Perspektive für die hamburgischen Hochschulen bis 2020 beteiligt gewesen.
- Am heutigen Tage finde im Landtag NRW die öffentliche Anhörung zum Hochschul-zukunftsgesetz statt.
- Das Land NRW habe ein neues Masterprogramm für den Aufbau von Masterkapazi-täten aufgesetzt; die Zielzahlen würden zurzeit noch vom Land validiert.

- Auf folgende Bildungsberichte möchte er gerne hinweisen:
  - Allensbachstudie - Studienbedingungen 2014 (Abrufbar auf [www.begabtenfoerderungswerk.de](http://www.begabtenfoerderungswerk.de))
  - Hochschulbildungsreport 2020 (Abrufbar auf [www.stifterverband.info](http://www.stifterverband.info))
  - 5. Bildungsbericht mit dem Schwerpunkt „Menschen mit Behinderungen im Bildungssystem“ (Abrufbar auf [www.bildungsbericht.de](http://www.bildungsbericht.de))
- Mit großer Sorge habe er zur Kenntnis genommen, dass sich in letzter Zeit rechtsradikale Schmierereien an den Wänden in der Hochschule häufen.
- Frau Professorin Welter sei vom International Council for small Business (ICSB) zum Wilford White Fellow ernannt worden; es handele sich um die höchste Auszeichnung, die der Verband weltweit an KMU- und Entrepreneurshipforscher vererbe.
- Das Papier STEP (Strukturentwicklungsprogramm 2020) werde zeitnah an die Mitglieder des Senats versandt. Es sei zunächst als offenes Diskussionspapier gedacht und solle später in die Verabschiedung eines Hochschulentwicklungsplanes einmünden.
- Aufgrund des 15. Jahrestages des Bologna Prozesses habe er mehrere Interviews geführt.
- Neuberufen worden sei Herr apl. Professor Dr. habil Rainer Schröder auf die W2. – Universitätsprofessur „Öffentliches Wirtschaftsrecht, Technik- und Umweltrecht in der Fakultät III.

Frau Heinrich berichtet:

- Sie habe an der Jahrestagung zur Charta „Familie in der Hochschule: Familienorientierung als Anspruch“ teilgenommen. Momentan besitze die Charta jedoch für die Universität Siegen keinen Mehrwert in Bezug auf das bereits bestehende Zertifikat „Familiengerechte Hochschule“.
- Am 23. und 24.06 finde in Düsseldorf eine Strategiekonferenz zum Thema „Familie und Beruf“ statt.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Rubens berichtet:

- Die Zunahme rechtsradikaler Schmierereien sowie der tätliche, schwere Angriff auf einen AStA-Referenten Ende Mai sei alarmierend. Er appelliere an die Mitglieder der Universität, achtsam gegenüber diesen rechtsradikalen Tendenzen zu sein und nach Möglichkeit dem entgegenzuwirken. Der Rektor schließt sich diesem Appell an.
- Nächste Woche fänden die Wahlen zum Studierendenparlament der Universität Siegen statt.
- Am 28. Juni 2014 werde das AStA-Sommerfestival auf dem Bismarckplatz in Siegen stattfinden.

#### TOP 5 – Studium generale Siegen

hier: Information und Aussprache

Herr Klein erläutert, dass das KoSi seiner Zeit auf Initiative des damaligen Rektors Prof. Schnell, aus Studienbeiträgen finanziert, gegründet worden sei. Seit dem Wegfall der Studienbeiträge habe sich die finanzielle Lage jedoch grundlegend verändert. Die als Kompensation gedachten Qualitätsverbesserungsmittel seien sehr viel geringer als die damaligen Studienbeiträge, sodass das KoSi mit seinen Angeboten in der bisherigen Form nicht mehr finanzierbar sei. Das Rektorat habe daher Herrn Professor Stein beauftragt, ein neues Modell zu entwickeln.

Herr Klein stellt die zukünftige Struktur des Studiums generale Siegen anhand eines Organigramms vor (vgl. Anlage 1).

Frau Vogel merkt dazu an, dass die Dekaninnen/Dekane für die Finanzierung des SGS maximal 200 000 € pro Jahr zugesagt hätten. Zudem sei der Begriff Studium generale Siegen ungünstig, da der Begriff in der Fakultät I schon besetzt sei.

Der Rektor schlägt dazu vor, einen Ideenwettbewerb für die Namensfindung für das SGS auszurufen.

Es folgt eine kurze Aussprache; zum 01. Oktober 2014 soll sodann die neue Struktur etabliert werden.

#### TOP 6 – Qualitätsmanagementsystem der Universität Siegen

hier: Bericht und Aussprache

Herr Mannel stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Qualitätsmanagement an der Universität Siegen vor (vgl. Anlage 2).

Im Hinblick auf die Zusammensetzung der Steuergruppe Lehre berichtet Herr Mannel, dass in der heutigen Sitzung des Lenkungsausschusses diese empfohlen habe, dass auch eine Vertreterin/ein Vertreter des wissenschaftlichen Mittelbaus in der Steuergruppe Lehre vertreten sein soll. Ein diesbezüglicher Beschluss müsse noch vom Rektorat gefasst werden.

Herr Mannel stellt seinen Vorschlag zur Diskussion, die bestehenden Senatskommissionen hinsichtlich Zusammensetzung und Aufgaben zu überdenken sowie diese zukünftig in die jeweiligen Steuergruppen (Lehre, Forschung, Transfer, Leitung und Service) zu transformieren. Die Steuergruppen seien als Fachausschüsse konzipiert, Mitglieder seien geborene Mitglieder sowie weitere Mitglieder, die vom Senat gewählt werden. Über die Namensgebung der Ausschüsse soll noch diskutiert werden.

Der Rektor regt an, dass sich die bestehenden Kommissionen mit diesem Vorschlag befassen sollen.

Aus dem Senat wird darauf hingewiesen, dass ein Wildwuchs an Gremien sicher nicht gut sei. Es sei jedoch zu bedenken, dass es sich bei den Kommissionen um Ständige Kommissionen des Senats handle und diese ein wichtiges Gremium für die Vorbereitung der Beratungen und Beschlüsse im Senat sei. Der Senat solle sich diese Kompetenz nicht nehmen lassen. Auch sei zu überdenken, ob die bisherige Konstruktion, dass die jeweilige Prorektorin/der jeweilige Prorektor den Vorsitz in der jeweiligen Kommission innehatte, sinnvoll sei.

Im Hinblick auf die in den Steuergruppen vorgesehenen geborenen Mitgliedern sei festzustellen, dass die relative Anzahl der Vertreterinnen und Vertreter des Mittelbaus immer geringer werde; die damit eingehende Machtballung auf einzelne Gruppen sei bedenklich.

Die Zuweisung von Aufgaben des Qualitätsmanagements an die Gremien der Hochschule sei sinnvoll; jedoch bedürfe diese Aufgabe näherer Interpretation/Definition. Bezüglich der Zusammensetzung sei es wichtig, auf die Balance zwischen Mitgliedern aus der Leitungsebene (des Rektorats/der Fakultäten) und gewählten Mitgliedern zu achten. Die neuen Gremien dürften nicht dazu führen, dass die Hochschuldemokratie aufgegeben werde.

Weiterhin wird aus dem Senat darauf hingewiesen, dass die Steuergruppen keine beschließenden Gremien seien. Insofern stelle sich die Frage, wem gegenüber diese vortragspflichtig seien und welches Gremium danach beschließe.

Herr Mannel weist darauf hin, dass sich die Rolle der Kommissionen in den letzten Jahren durch die Beschränkung der Aufgaben des Senats im Hochschulgesetz verändert habe. Nach seiner Auffassung solle jedoch das Qualitätsmanagement auch ein zentrales Thema im Senat sein.

Letztlich wird aus dem Senat darauf hingewiesen, dass bei der Überführung einer Kommission in die jeweilige Steuergruppe sichergestellt sein müsse, dass die Steuergruppe weiterhin eine Vortragspflicht vor dem Senat habe. Damit würde der Senat eine zentrale Rolle im QM System einnehmen. Herr Mannel wird diesen Vorschlag in die Diskussionen zum QM System einbringen.

Der Rektor fasst zusammen, dass letztlich die Balance zwischen Partizipation, Fachlichkeit und Steuerung die zentrale Frage sei. Als weiteres Vorgehen solle die Thematik nunmehr in den jeweiligen Senatskommissionen diskutiert und sodann erneut im Senat weiterdiskutiert werden. Aufgrund des Inkrafttretens des Hochschulzukunftsgesetzes und der Überarbeitung

der Grundordnung solle der dafür bestehende Umsetzungszeitraum genutzt werden, die innere Verfasstheit zu überdenken.

TOP 7 – Aufhebung der Satzung eines Forschungsinstituts für Geistes- und Sozialwissenschaften (FIGS)

hier: Beschlussfassung

Herr Mannel erläutert die Vorlage. Die Etablierung eines universitätsweiten Gastprofessuren Programmes sei zum 01. Oktober 2014 geplant. Die Fakultät I habe der Aufhebung des FIGS bereits zugestimmt.

Der Senat beschließt sodann einstimmig, die Satzung des Forschungsinstituts für Geistes- und Sozialwissenschaften der Gesamthochschule Siegen vom 05. Januar 1977 mit Wirkung zum 30. September 2014 aufzuheben.

TOP 8 – Verschiedenes

Es liegen keine Beratungspunkte vor.



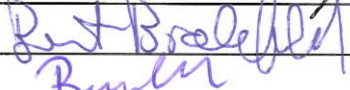
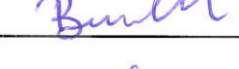
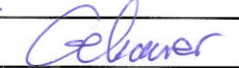
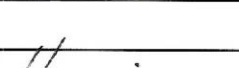


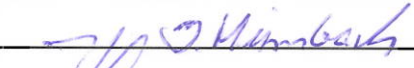
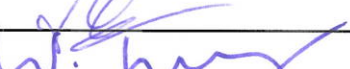
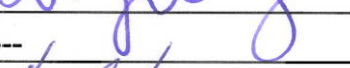


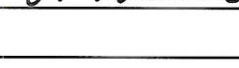


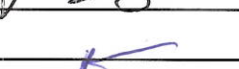

gez.

gez.




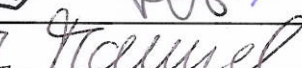
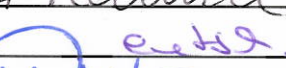
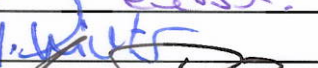

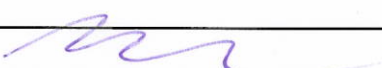

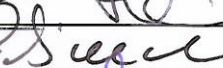
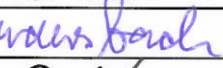
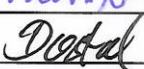

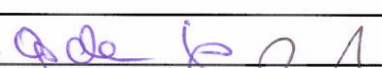
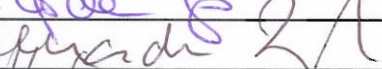

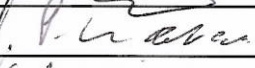


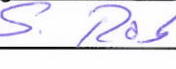
(Rektor)

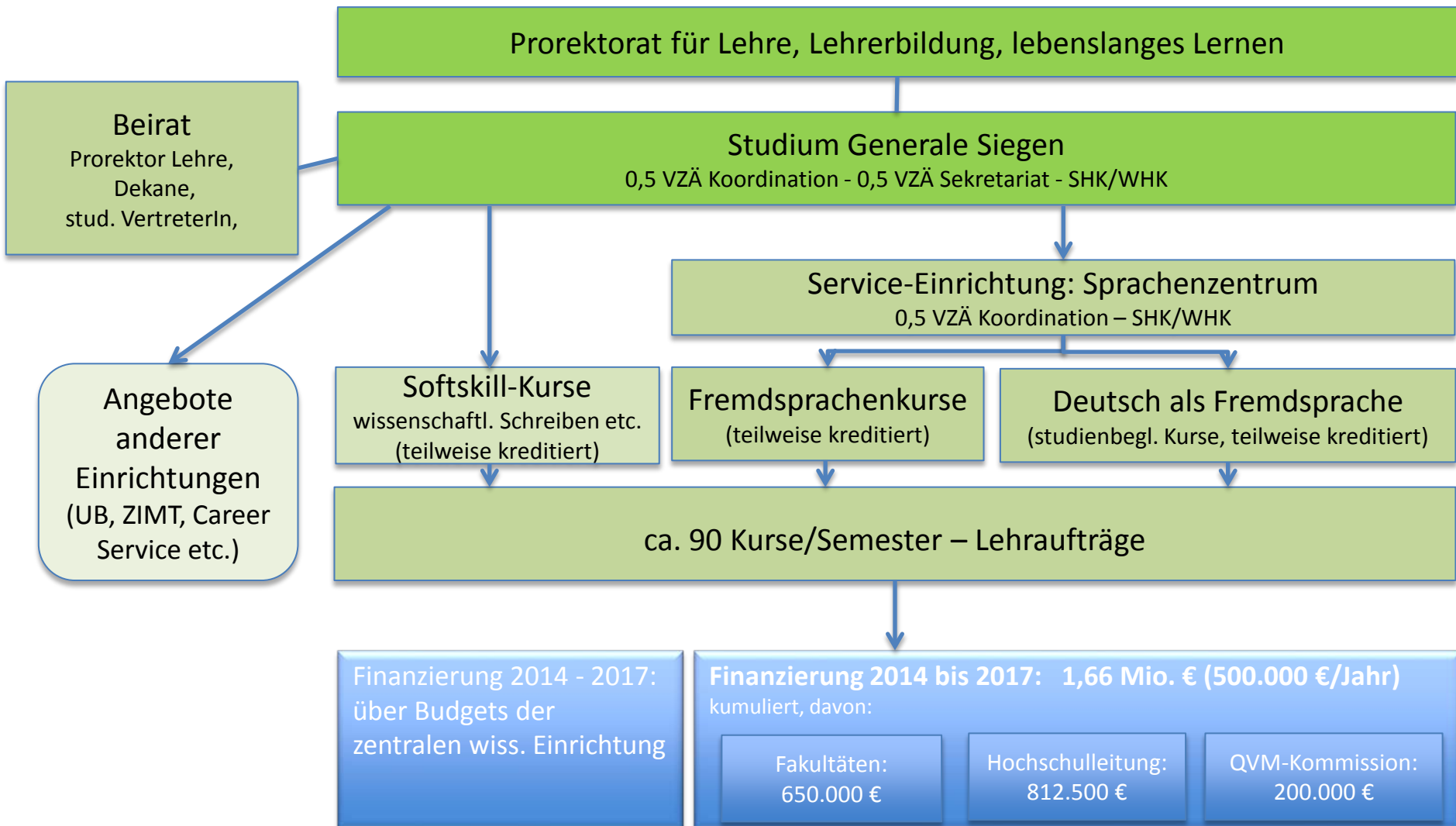
(Protokollführerin)

### 341. Senatssitzung am 18. Juni 2014

Senatsmitglieder		
Name		Unterschrift
<b>Stimmberechtigte:</b>		
Assmann, Jens	entsch.	Reinhardt 
Averkorn, Universitätsprof.'in Dr. Raphaela	entsch.	Abendroth-Timmer 
Bielefeld, Universitätsprof. Dr. Bert		
Buchholz, Universitätsprof. Dr. Peter		
Buchmann, Universitätsprof.'in Dr. Ulrike	entsch.	
Gebauer, Dieter		
Görg, Universitätsprof. Dr. Horst		
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan		
Hartmann, Hans-Peter	entsch.	---
Henrich-Franke, Dr. Christian		
Heimbach, Ingrid		
Hopmann, Julian		
Ludwig-Mayerhofer, Universitätsprof. Dr. Wolfgang		
Moog, Universitätsprof.'in Dr. Petra	entsch.	---
Münker, Christian		
Naumann, Universitätsprof. Dr. Thomas		
Nelles, Universitätsprof. Dr. Oliver		
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor	entsch.	
Obermaisser, Universitätsprof. Dr. Roman	entsch.	---
Rubens, Florian		
Scholz, Tobias		
Spieß, Volker		
Tröps, Helga		
Veith, Tim		
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd	entsch.	---



Name	Unterschrift
<b>Nichtstimmberechtigt:</b>	
Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger	
Haring Bolivar, Universitätsprof. Dr. Peter	
Klein, Universitätsprof. Dr. Franz-Josef	
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas	
Schramm-Klein, Universitätsprof.'in Dr. Hanna	
Richter, Ulf	
Pietsch, Universitätsprof. Dr. Ullrich	
Schröteler-von Brandt, Universitätsprof. Dr. Hildegard entsch.	---
Vogel, Universitätsprof.'in Dr. Petra	
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker	
Heinrich, Dr. Elisabeth	
Personalrat wiss. Personal	
Personalrat nichtwiss. Personal	
Dostal, Bernd	
Deiseroth, Hans-Jörg entsch.	---
Vertreterin/Vertreter AstA	
<b>Gäste</b>	
Op den Camp, Jutta	
Zyzik, Alexandra	
Wiesemann, Jutta	
Bredebach, Patrick	
Kleine, Wilhelm	
Faller, Sven	
Roller, Sabine	



# Qualitätsmanagement an der Universität Siegen

Thomas Mannel  
341. Senatssitzung  
am 18. Juni 2014

# Vorbemerkung

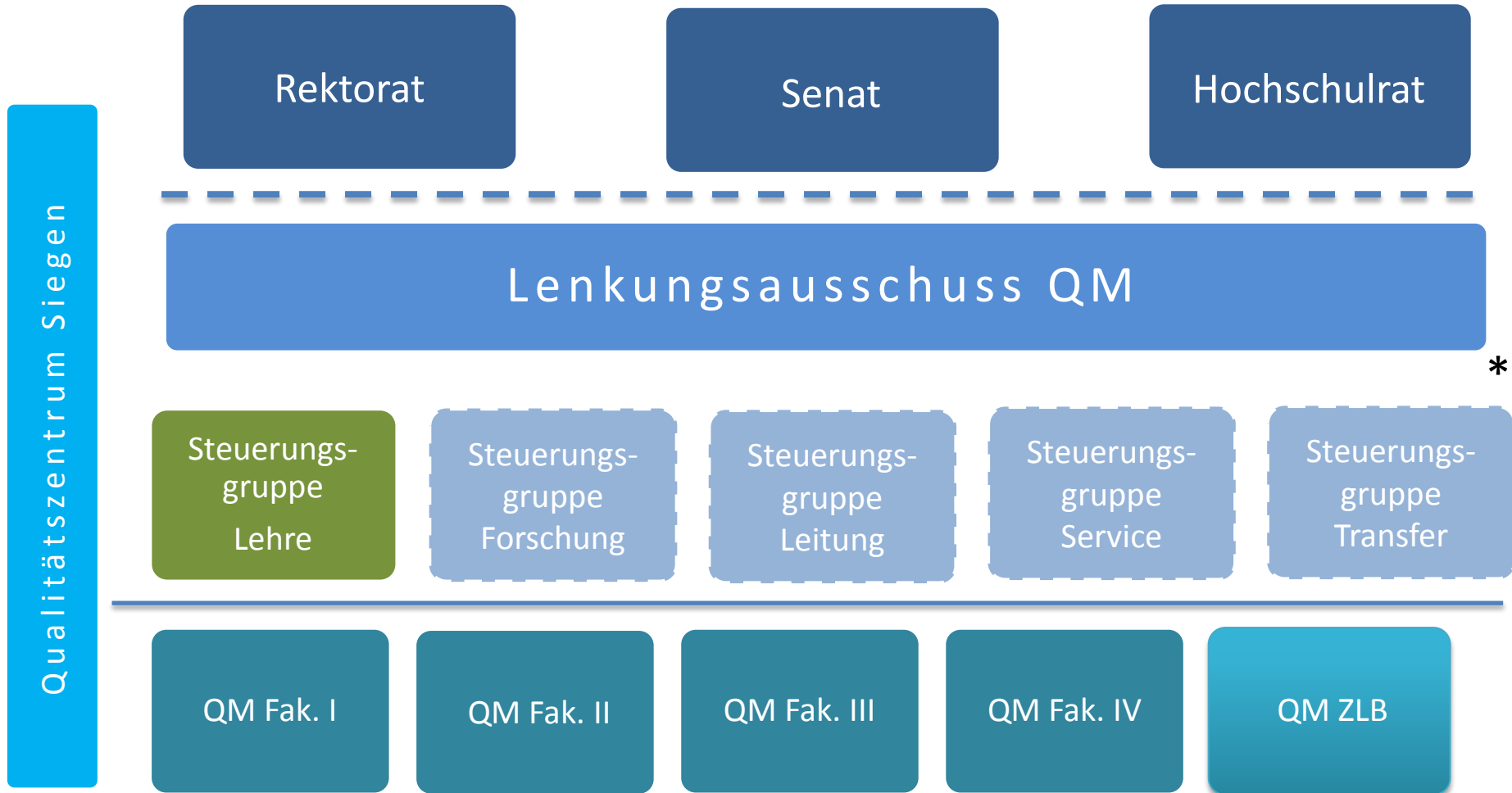
- Start vor etwas mehr als einem Jahr
- Rahmenpapier des RR zum Qualitätsverständnis in
  - Lehre
  - Forschung
  - Transfer
  - Service
  - Leitung

# Ziele

- Verbesserung der uniweiten Qualitätskultur im Sinne eines gemeinsamen Leitbildes
- Vorbereitung auf die Systemakkreditierung
- Fokussierung auf den Bereich Lehre
- ... aber mit Blick auf das Ganze

# Stand I

- Konzeption eines QM Systems im Dialog mit den Dekaninnen und Dekanen und dem Senat
- RR Beschlüsse zur Struktur des QM Systems
- QM Struktur in Anlehnung an die QM Systeme andere Hochschulen



\* sind noch nicht eingerichtet

## Steuerungsgruppen- und Lenkungsausschuss

- keine beschließenden Gremien
- keine Kommissionen im üblichen Sinn
- ... **sondern (Fach)Ausschüsse**
- → Besetzung mit den jeweiligen Verantwortungs- und Kompetenzträgern, d.h.
  - einschlägige Prodekane,
  - geeignet auszuwählende Professoren,
  - Studierende,
  - wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
  - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung



# Aufgaben der Steuerungsgruppen

- Ziele im jeweiligen Bereich operationalisieren
- Handlungsbedarfe im Bereich erkennen
- Lösungsvorschläge erarbeiten und Implementierung nachverfolgen
- Modellversuche in Fakultäten/ Einrichtungen ablaufen lassen

# Aufgaben des Lenkungsausschuss

- Aktualisierung des Leitbildes und der Qualitätsziele (Qualitätsfilter) der Universität Siegen;
- Erarbeitung bereichsübergreifender Problemlösungen;
- Prozess- und Struktursicherung der Steuerungsgruppen;
- Prozess- und Struktursicherung des QM des Lehramts;
- Prozess- und Struktursicherung des QM der Fakultäten;
- Interne Qualitätssicherung im Sinne einer Selbstreflexion;
- Gesamtverantwortung für das QM System der Universität Siegen

## Stand II

- Ausgliederung der QM aus der Verwaltung:  
Abteilung 2.2 → Qualitätszentrum Siegen (QZS)
  - QZS als Stabsstelle des RR
  - QZS: operative und organisatorische Aufgaben
- Konstitution der Steuerungsgruppe Lehre (SgL)
  - SgL arbeitet erfolgreich
  - SgL verantwortlich für die Vorbereitung der Systemakkreditierung
- konstituierende Sitzung des Lenkungsausschusses

# Aktuelle Mitglieder Steuerungsgruppe Lehre

Prorektor Lehre	(1)	stimmberechtigt
Fachprodekan/-in Fakultät I-IV	(4)	stimmberechtigt
Direktion des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung	(1)	stimmberechtigt
Dezernat 6 (Leitung)	(1)	stimmberechtigt
Studierende aus den Fakultäten (je 1 pro Fakultät)	(4)	stimmberechtigt
Dezernat 2 (Leitung)	(1)	beratend
Dezernat 3 (Leitung)	(1)	beratend
Qualitätszentrum Siegen (Leitung)	(1)	beratend
Qualitätszentrum Siegen (Mitarbeiter/-in)	(1)	TO, Protokoll
Themenspezifische Zuordnung		beratend

# Aktuelles Mitglieder Lenkungsausschuss

Rektor (Vorsitz)	(1)	beratend
Prorektor Strategie (Vertretung Rektor)	(1)	beratend
Kanzler	(1)	beratend
Dekane Fakultät I-IV	(1)	beratend
Direktion ZLB	(1)	beratend
Professorinnen/Professoren (1 je Fakultät)	(4)	stimmberechtigt
Wissenschaftlicher Mittelbau	(1)	stimmberechtigt
AStA-Vorsitzende/-r	(1)	stimmberechtigt
Student/-in	(1)	stimmberechtigt
Qualitätszentrum Siegen (Leitung)	(1)	beratend
Qualitätszentrum Siegen (Mitarbeiter/-in)	(1)	TO, Protokoll
Externe Beratung		beratend
Themenspezifische Zuordnung		beratend

# Qualitätszentrum Siegen

- angegliedert an das Rektorat: Sicherung der Unabhängigkeit
- das QZS
  - regelt den gesamten Prozessbedarf
  - soll eine Arbeitsentlastung der Fakultäten, insbesondere der Dekanate sicher stellen
- Ansprechpersonen im QZS:

Prof. Dr. Thomas Mannel (verantwortlicher Prorektor)

Prof. Dr. Wilhelm Kleine (Beratung)

Dr. Parick Bredebach (☎ 4012, ✉ patrick.bredebach@qzs.uni-siegen.de)

Simona Schüler (☎ 4801 ✉ simona.schueler@qzs.uni-siegen.de)

[http://www.uni-siegen.de/start/die\\_universitaet/qualitaetsmanagement/](http://www.uni-siegen.de/start/die_universitaet/qualitaetsmanagement/)

# Zusammenspiel mit dem Senat

nach aktueller Grundordnung:

- Kommission für Studium und Lehre (StuKo)
- Kommission für Forschung und wiss. Nachw. (FoKo)
- Kommission für strategische Entwicklung (KSH)
- Kommission für Technologie- und Wissenstransfer (KTW)

... angelehnt an die Prorektorate

## Vorschlag zur Diskussion:

# Transformation der Senatskommissionen

- StuKo → Steuerungsgruppe Lehre
- FoKo → Steuerungsgruppe Forschung
- KTW → Steuerungsgruppe Transfer
- KSH → Steuerungsgruppen Leitung und Service
  
- Dekanekonferenz → Lenkungsausschuss

Besetzung als Fachausschüsse

Plus: QM als ständiger Tagesordnungspunkt im Senat



# Besetzung als Fachausschüsse

- Geborene Mitglieder:
  - einschlägige Prodekaninnen und Prodekan (bzw. die Dekaninnen und Dekane),
  - sowie die einschlägigen RR Mitglieder
- weitere Mitglieder **werden vom Senat gewählt**

# Beispiele zur Diskussion I

## Steuerungsgruppe Lehre:

- Prorektor Lehre
- Prodekane Lehre
- vom Senat zu wählen:
  - studentische Mitglieder
  - ggf. Vertreter wissenschaftliche Mitarbeiter

# Beispiele zur Diskussion II

## Steuerungsgruppe Forschung:

- Prorektor Forschung
- Prodekane Forschung
- Vom Senat zu wählen:
  - Forschungsstarke Professoren
  - Vertreter wissenschaftlicher Nachwuchs
  - ???

# Beispiele zur Diskussion III

## Steuerungsgruppe Service:

- Kanzler (?)
- Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Dekanate
- vom Senat zu wählen:
  - wissenschaftliche Mitarbeiter
  - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung
  - ???